

ERASMUS + Erfahrungsbericht

Leonora Schlüter



Arbeitsplatz im Studio



Model Textilfabrik



Model Fotografie Ausstellung

ZUR PERSON

Fachbereich:

Design

Studienfach:

Innenarchitektur

Heimathochschule:

Burg Giebichenstein - Kunsthochschule Halle

Nationalität:

deutsch

Praktikumsdauer (von ... bis ...):

01.03.2023 - 30.06.2023

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:

Italien

Name der Praktikumsrichtung:

Francesco Librizzi Studio

Homepage:

<http://www.francescolibrizzi.com/>

Adresse:

Via Canonica 67, 20154 Mailand

Ansprechpartner:

Francesco Librizzi

Telefon / E-Mail:

+39 3498198660 / info@francescolibrizzi.com

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Das Gestaltungsbüro von Francesco Librizzi befasst sich mit Architektur, Innenarchitektur, Ausstellungs- und Produktgestaltung. Das Studio ist mit 5 Personen besetzt: Francesco Librizzi der Chef des Studios, drei Angestellte und ein Angestellter, alle mit Masterabschluss im Bereich Innenarchitektur.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Meine Vorstellung war es ein Praktikum in Italien zu machen, da ich mich schon lange zu dem Land mit ihrer Kultur und den Menschen hingezogen fühlte. Auf meiner letzten Studienexkursion habe ich dann einen Freund meines Professors kennengelernt, der als Architekt und Filmemacher tätig ist und sein Studio in Mailand hat. Er hat mir befreundete Innenarchitektur- und Designstudios in Mailand empfohlen, wodurch ich auch auf das Studio von Francesco Librizzi gestoßen bin. Beworben habe ich mich mit einem gestalterischen Portfolio meiner Studienarbeiten und wurde zu einem online Gespräch zum kennenlernen eingeladen. Nach insgesamt drei Bewerbungsgesprächen in verschiedenen Studios in Mailand habe ich mich für das Praktikum bei Francesco Librizzi entschieden und war auch die gesamte Zeit meiner Zeit in Mailand sehr glücklich über diese Entscheidung.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Vor Beginn meines Praktikums habe ich einen italienischen Sprachkurs für Anfänger an der Volkshochschule in Halle abgeschlossen. Der Kurs war freiwillig und ich organisierte ihn mir selbstständig, denn er war keine Voraussetzung für das Praktikum. Andere Vorbereitungen musste ich für das Praktikum im speziellen nicht treffen.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Webseiten wie DoveVivo, Uni places oder housing anywhere wurden mir als geeignete Plattformen empfohlen. Ich habe mein Zimmer allerdings über eine Studi-Facebookgruppe für Wohnungssuche gefunden. Dort habe ich einen Post mit ein paar Eckdaten zu mir und meiner Suche hochgeladen, worauf sich einige Leute gemeldet und ich letztendlich auch mein Zimmer für die vier Monate gefunden habe. Nicht nur aus eigener Erfahrung auf der Zimmersuche, auch aus Gesprächen mit Erasmus Studierenden oder Mailänder:innen hat sich herausgestellt, dass ein Großteil davon mehrere Betrugversuche auf der Wohnungssuche in Mailand erlebt haben. Aus diesem Grund rate ich, vorsichtig zu sein mit gewissen Anzeigen, die auf den ersten Blick sehr ansprechend klingen. Daher ist meine persönliche Empfehlung sicherheitshalber über Kontakte oder Studi-Facebookgruppen auf Zimmersuche zu gehen, weil man besser mit den Leuten in Kontakt kommt und so auf jeden Fall ein Zimmer für einen erschwinglicheren Preis bekommt, als über kommerzielle Plattformen.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

In meinem Praktikum arbeitete ich an verschiedensten Projekten gleichzeitig. Ich baute ein Modell im Maßstab 1:50 für die Umgestaltung einer Textilfabrik in der Nähe von Como. Außerdem war ich an der Entwurfsentwicklung -und gestaltung an drei Modeboutiquen in Taormina auf Sizilien beteiligt, wobei ich eine ganzheitliche Designidee entwickelte und in Zeichnungen und Visualisierungen verdeutlichte.

Für ein anderes Projekt in der Triennale in Mailand (Museum für Kunst und Design) entwarf ich für die Fotografieausstellung von Gabriele Basilico die Ausstellungstische und baute auch hier ein Modell, um die Entwurfsidee dem Kunden zu veranschaulichen.

Mein Arbeitsalltag fing um 10 Uhr an und endete meistens zwischen 19-21 Uhr, je nachdem, was noch zu tun war. Schon nach wenigen Wochen fühlte ich mich als ein Teil des Studios und übernahm Verantwortung und arbeitete selbstständig an den mir übertragenen Aufgaben. Meine erworbenen Sprachkenntnisse aus dem Sprachkurs haben leider nicht für eine tiefere Verständigung während der Arbeit ausgereicht. Zum Glück sprachen meine Kolleg:innen alle sehr gut Englisch, wodurch ich vor allem mein Englisch praktizieren und ausreifen konnte. Untereinander sprachen meine Kolleginnen viel italienisch weswegen ich über die Zeit auch sehr vertraut mit der Sprache wurde und nach und nach mehr verstanden habe. Durch die vielen gemeinsamen Stunden, die wir im Studio zusammen verbrachten und an den Projekten arbeiteten wuchs nicht nur die Zusammenarbeit, sondern auch stetig die Freundschaft zu meinen Kolleginnen. Dieses zwischenmenschliche Verhältnis trug positiv dazu bei, dass ich mich sehr wohl im Studio gefühlt habe und damit eine gute Zeit hatte.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Für das Modell, was ich für die Textilfabrik baute, wurde ich mit dem Arbeiten im physischen Maßstab und verschiedensten Materialien vertraut. Zudem lernte ich, wie man eine Laserdatei für ein Modell anlegt. Im Prozess des Entwerfens eignete ich mir nicht nur neue Techniken in den Programmen Photoshop und Illustrator an, viel mehr vertiefte ich die Herangehensweise des Entwerfens und lernte dabei die italienische Designphilosophie kennen. Während der Salone del mobile (Designmesse) lernte ich explizit viele neue Designer:innen und ihre Designobjekte kennen, wodurch ich mir eine neue Repertoire an Inspirationen sammelte.

7) Green Travel

Falls Sie nachhaltig gereist sind: Welche Verkehrsmittel haben Sie benutzt? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Auf der Hinreise nach Mailand habe ich den Flixbus mit 15h Fahrt genutzt. In Mailand kann man unter 26 Jahre das ATM-Ticket für 22€ im Monat erwerben und damit die Metro, den Bus und die Tram innerstädtisch nutzen. Wenn ich die Gegenden um Mailand erkunden wollte, habe ich mir online oder am Schalter ein Zugticket gekauft, was meistens nicht mehr als 5€ gekostet hat. Auf der Rückreise habe ich die Möglichkeit genutzt, dass mein Vater in Italien unterwegs war und mich mit dem Auto mitgenommen hat.

8) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

In Italien ist es nicht üblich für ein Praktikum bezahlt zu werden und ich hatte auch keine Informationen über andere Bestimmungen bekommen.

9) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Für meinen Aufenthalt in Mailand habe ich das DAAD-Versicherungspaket in Anspruch genommen. Dieses beinhaltet eine Krankheits-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung und sicherte mich mit einem monatlichen Beitrag von 38€ ab.

10) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Ein frühzeitiges Kümmern um eine Wohnung rate ich sehr, da der Wohnungsmarkt in Mailand sehr überlaufen ist. Ansonsten kann ich das ATM-Monatsticket sehr empfehlen, was man sich für 22€ bei einer ATM-Zentrale mit Termin holen kann.

11) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Für mich war der Zeitraum des Praktikums genau richtig vor dem Bachelorsemester. Ich brauchte meine bisher erlernten Kenntnisse um selbstständig im Studio zu arbeiten, habe aber trotzdem in vielerlei Hinsicht zu meinem Wissen und Lebensabschnitt dazugelernt. Besonders in Bezug auf meine Selbstständigkeit, mein Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen bin ich sehr gewachsen. Rückblickend waren die vier Monate Praktikum ausreichend, aber ich würde mich freuen wenn es irgendwann nochmal die Möglichkeit gibt an dieses Praktikum anzuknüpfen. Leider konnte ich nicht alle Projekte bis zur Umsetzung mitbegleiten und die Fertigstellung erleben. Aus dem Praktikum habe ich nicht nur eine Lebenserfahrung mitgenommen sondern im Besonderen auch eine Freundschaft mit den Menschen in meinem Studio, wofür ich sehr dankbar bin.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an erasmus-praktika@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].